

# Sicherheit und Versicherung für Kunst und Sammelwertes

Der Kunsthistoriker und Kunstversicherungsmakler Bernd Ziegenrucker gibt Einblicke und Empfehlungen



Bernd Ziegenrucker

**E**s gibt in Deutschland kaum mehr als eine Hand voll von Experten, die ausschließlich als Versicherungsmakler für Kunst tätig sind. Bernd Ziegenrucker aus Berlin ist so ein Experte. Seine Firma Artekuranz macht auch nichts anderes als Kunst zu versichern und dürfte damit einmalig im Versicherungsbereich sein. Sein Büro liegt nicht weit von der Bundesdruckerei entfernt in Berlin-Mitte. Der bekennende Buchsammler ist auch dort von Büchern umgeben, raren älteren Exemplaren wie neuer Fachliteratur. An der Wand des Besprechungsraums hängt eine Plastik von Berta Fischer. Der studierte Kunsthistoriker und Kunstversicherungsfachmann nimmt sich die Zeit, um uns Überblick, Einblicke und Empfehlungen zu geben, was das Versichern von Kunst anbelangt.

## Seine Kunden und sein Networking

Seine Kunden sind neben Restauratoren, Fachspeditionen, Galerien und Kunstvereinen vorwiegend Privatsammler, die einen Wert von 50.000 - 70.000 Euro bis zu 30 - 40 Mio. Euro, bei Kunstsammlungen auch schon einmal 100 Mio. Euro zu versichern haben. „Wir bieten weltweiten Versicherungsschutz an. Der Versicherungsschutz kann für Versicherungsnehmer aus der gesamten EU angeboten werden.“ sagt Ziegenrucker. In Österreich, wo er einige Jahre gelebt und gearbeitet hat, unterhält er in der Nähe von Wien noch ein Büro. Er ist schnell überall, wo man ihn als Versicherungsfachmann braucht. Und er pflegt sein Netzwerk und seine Kontakte in die Kunstszene zu Galerien und Kunstvereinen, bei Messen wie der Art Basel oder der ArtCologne, bei Museumsausstellungen und bei Vernissagen. So hat er Kontakt zu ein paar hundert Galerien in Deutschland, von denen ca. 150 bei ihm versichert sind. Seine Kunden kommen meistens über Empfehlung, aber eben auch über die Veranstaltungen, die er besucht. Grundsätzlich gilt für den Kunstversicherungsmakler

aber, dass er nur Personen als Kunden akzeptiert, die einen seriösen Hintergrund haben. Außerdem spielt Diskretion eine ganz wichtige Rolle in diesem Geschäftsfeld.

## Kunst ist manches, und damit versicherbar

Eine Kunstversicherung kann, wie wir erfahren, im Grunde für alles abgeschlossen werden, was sammelnswert ist: Gemälde, Skulpturen, Musikinstrumente, Antiquitäten, alte Weine, Uhren, Oldtimer – und sogar Bierdeckel. Der Designbereich hat stark zugenommen. Schmuck hat eine Sonder-





### Eine alte Regel: Erst sichern, dann versichern.

Eigentlich fängt es aber schon damit an, dass festgestellt werden muss, wie sicher denn die Kunstwerke überhaupt aufbewahrt sind, bevor sie versichert werden. Ab einem Wert von 500.000 Euro verlangt die Versicherungsgesellschaft in der Regel den Einbau einer Alarmanlage. Aber vorher schon und auch dabei ist eine gut gesicherte Eingangstüre Voraussetzung. Ziegenrucker hat auch schon eine Versicherung bei einem Wert von einer Million vermitteln können, wo sich der Versicherer damit zufrieden gab, dass die Wohnung mit guter Tür und gutem Schloss gut gesichert waren. Diese Wohnung lag in dem Fall in einem höheren Stockwerk, und über die Fenster gab es praktisch keine Möglichkeit einzudringen.

stellung, hier ist eine Kunstversicherung sinnvoll, wenn es sich um Schmucksammlungen handelt. Für Schmuck und Armbanduhren, die getragen werden, kann das weltweite Tragerisiko versichert werden. „Der Mann kauft ein Bild, die Frau bekommt ein Schmuckstück“, sagt Bernd Ziegenrucker schmunzelnd, als die Rede auf Schmuck kommt. Das scheint eine alte Weisheit in der Kunstszene zu sein. Jedenfalls sind bei der ein und anderen Kunstverkaufsmesse auch die Juweliere mit ihren Ständen nicht weit.

### Versichern ist nur ein Teil

Wir erfahren auch, dass Versichern nur ein Teil des Gesamtpaketes Sicherheit ist. Ein guter Makler berät den Kunden umfassend und gibt ihm einiges an Empfehlungen. Er verweist beispielsweise auch auf den Steuerberater, von dem der Kunde sich beraten lassen sollte. Bei Kunstwerken beispielsweise, bei denen nicht oder nicht mehr ganz klar ist, ob sie mit versteuertem Geld erworben wurden, vielleicht aus Angst vor der Wiedereinführung der Vermögenssteuer, und wie es auch in Nachlassfällen sein kann. Dann ist es gut, mit Hilfe des Steuerberaters mit dem Finanzamt Klarheit zu schaffen. Ein Gemälde soll restauriert werden? Wer sind denn die geeigneten Restauratoren für dieses spezielle Kunstwerk? Der Versicherungsfachmann kann sie nennen. Ebenso die Sachverständigen, die ein Kunstwerk bewerten können. Wobei die Bewertung für den Abschluss einer Kunstversicherung kostenlos ist, der Versicherer hat eigene Sachverständige. Beauftragt man das selbst, kann das schon 3 Prozent des geschätzten Wertes an Gebühren kosten.





**Bernd Ziegenrucker**, M.A., studierte Kunstgeschichte, Mittelalterliche Geschichte und Neuere Deutsche Literatur in München. 15 Jahre lang war er bei dem führenden Kunstversicherer (Nordstern und Axa-Art) im Rheinland und in Wien als Kunstsachverständiger und Leiter der Kunstversicherungssparte tätig. Danach war er ab 2005 bei namhaften Versicherungsmaklern (Marsh, Schunck) mit Schwerpunkt der Beratung von gehobenem Privatklientel, Galerien, Museen, Restauratoren, Kunstspediteuren etc. Anfang 2008 wurde er Freier Versicherungsmakler in Kooperation mit Heinemann Versicherungsmakler GmbH in Berlin und entwickelte Spezialkonzepte für Restauratoren, Galerien, Ausstellungen und Kunstsammler. Seit Mai 2009 Geschäftsführender Gesellschafter der Artekuranz GmbH & Co. KG in Berlin.

### Alarmanlagen sind Vertrauenssache

Auch hinsichtlich der Alarmanlage kann der Fachmann Empfehlungen für deren sinnvolle Ausstattung geben. So rät Ziegenrucker auf jeden Fall, nicht nur auf Sachschutz zu achten, sondern beispielsweise auch gleich einen Überfallmelder zum persönlichen Schutz und eine Brandmeldeanlage zu berücksichtigen. Nur VdS, also gemäß dem Verband

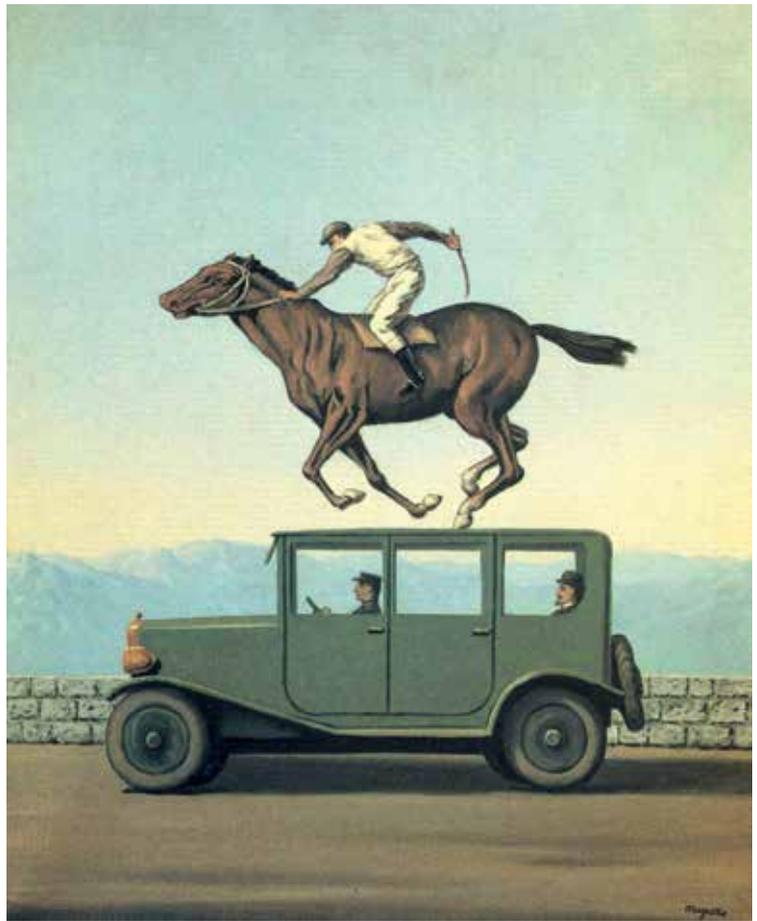
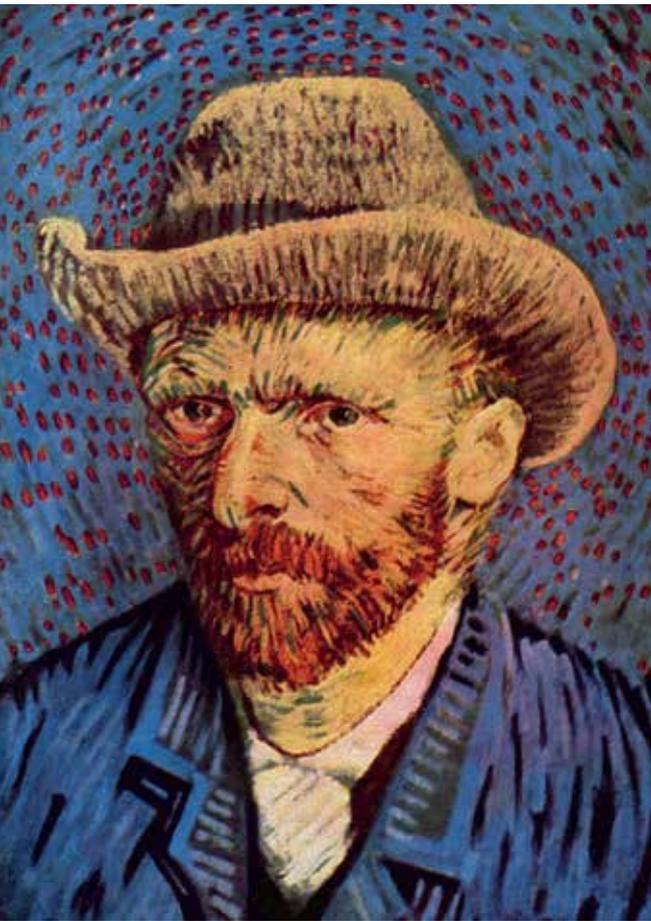
der Versicherer geprüfte Firmen sollten mit dem Einbau beauftragt werden. In diesem Bereich den nächstbesten Anbieter zu nehmen, kann böse Überraschungen zur Folge haben. Es besteht nicht nur die Gefahr eine unbrauchbare Alarmanlage angelehrt zu bekommen, die Billig-Monteure könnten auch ausbaldowern, ob sich ein Einbruch lohnt. Und die Schwachstellen der von ihnen eingebauten Alarmanlage kennen sie nur zu genau. Ebenso sinnlos sind selbst montierte „Schnäppchen-Alarmanlagen“ aus Werbeprospekten oder Smartphone-Apps mit in der Wohnung aufgebaute Webcam. Es kommt auch vor, dass Bernd Ziegenrucker schon bei Planung und Bau eines Hauses zu Rate gezogen wird. Gibt es doch auch Kunstsammler, die das neue Gebäude von vornherein sicher haben wollen oder auch noch einen eigenen geschützten Raum für die wertvollen Stücke einbauen lassen. Jedenfalls rät er, schon beim Bau Leerrohre einziehen zu lassen, was den späteren Einbau von Alarmtechnik ungemün erleichtert und kostengünstiger macht. Auch hier sollte nicht vergessen werden, dass neben der Sicherheit der Kunstwerke, auch die Menschen sicher sein sollten. Die schönste Kunst nutzt nichts, wenn man sich nicht mehr an ihr erfreuen kann.

### Weitere Ratschläge des Fachmannes

Wenn man Kunstwerke und wertvolle Sammelstücke hat, sollte man diese unbedingt bewerten lassen. Lediglich im Rahmen einer Hausratversicherung wird man im Falle eines Falles kaum den Schaden oder zumindest nicht in voller Höhe ersetzt bekommen. Auch in einem Bankschließfach deponierte Stücke sind nicht versichert. Wer glaubt, das sei über die Bank mit eingeschlossen, ist im Irrtum. Abgesehen davon, dass die Versicherungsgesellschaft die Bewertung beim Abschluss einer Kunstversicherung vornimmt, wie schon erwähnt wurde, ist eine solche auch kostengünstiger als gemeinhin geglaubt wird.

Unabdingbar ist es aber immer, dass eine Liste angelegt wird und Fotos vorhanden sind, die an einem anderen sicheren Ort aufbewahrt werden. Fotos und eine Auflistung, empfehlen sich nicht nur für Kunstwerke, sondern überhaupt für das wertvollere Wohnungsinventar. Im Gegensatz zu Gebrauchsgegenständen, die im Schadensfall in der Regel zu Neuwerten abgegolten werden, gibt es bei Kunstwerken eine „fest Taxe“. Wenn eine Liste vorhanden ist und das vom Versicherer begutachtet wurde, erfolgt im Schadensfall keine Prüfung mehr und es wird volle Deckung geleistet. **kfk**

**Bernd Ziegenrucker** wird in Zukunft regelmäßig in unserem Magazin Kommentare und Empfehlungen zu Kunst und Kunstversicherung, und was damit verbunden ist, abgeben.



Fotos: Van Gogh Museum, WikiArt, Artsper, Thomas Lecl, DPS/7WERK